PROGRAMM DER SUCHTPRÄVENTION

FÜR JUNGE MENSCHEN · EHRENAMTLICHE in der Jugendverbandsarbeit ·
FACHKRÄFTE der Sozialen Arbeit in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit · **ELTERN**

Landkreis Trier-Saarburg

Fachstelle Jugendschutz
aufmerksam • informativ • stärkend

Die Tür
Suchtberatung Trier e.V.

INHALT

Vorwort 2

FÜR JUNGE MENSCHEN **4**
1.1 Sprechstunde vor Ort 5
1.2 Expertinnen- und Expertenbefragung 6
1.3 APPGEFAHREN 7
1.4 FreD 8
1.5 Gesprächsrunde Rauchen 9
1.6 Tom und Lisa 10

FÜR EHRENAMTLICHE & FACHKRÄFTE **11**
2.1 Konzeptentwicklung 12
2.2 Sucht und Suchtprävention 13
2.3 MOVE 14

FÜR ELTERN **15**
3.1 Wie stärke ich mein Kind, wenn… ? 16

KONTAKTE & BUCHUNG **17**

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Sie halten das neue »Programm der Suchtprävention in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis Trier-Saarburg« für die Jahre 2021 bis 2022 in der Hand. Nach einer erfolgreichen ersten Projektlaufzeit wird das Programm in Kooperation zwischen der Suchtberatung Trier e.V. – »Die Tür«, Aktion Mensch und der Kreisverwaltung Trier-Saarburg / Jugendamt / Referat Jugendpflege und Sport dank eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Trier-Saarburg fortgeführt. In dieser Broschüre finden sie alle Angebote aufgelistet, die aus der Praxis für die Praxis entwickelt und zusammengestellt wurden.

Das Kooperationsprojekt wurde am 22. September 2020 in Berlin beim 8. Bundeswettbewerb »Wirkungsvolle Suchtprävention vor Ort« mit dem 1. Platz von allen bundesweit teilnehmenden Landkreisen ausgezeichnet. In der Begründung der Prämierung heißt es unter anderem: »Das mobile Angebot des Landkreises zur Suchtprävention in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit stößt in eine Lücke der suchtpräventiven Arbeit in einem ländlich geprägten Raum.«

ALLE ANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN SIND FÜR DIE TEILNEHMENDEN GEBÜHRENFREI.

→ ZIELE

- Entwicklung einer nachhaltigen dezentralen Suchtprävention im Rahmen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Kreisgebiet
- Stärkung der Lebens- und Risikokompetenzen junger Menschen
- Erkennen und Verhindern eines riskanten Konsums oder Missbrauchs von Suchtmitteln bei jungen Menschen und in Jugendgruppen
- qualifizierte Elternbildung – Vermittlung von Informationen über aktuelle Entwicklungen und Trends im Bereich von Suchtmitteln sowie von Handlungssicherheit bei Erziehungsfragen rund um den Konsum im Jugendalter
- Schulung von Ehrenamtlichen in der Jugendverbandsarbeit und Fachkräften der Sozialen Arbeit in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zu aktuellen Entwicklungen und Trends im Bereich von Suchtmitteln und Qualifizierung im Umgang mit konsumierenden Jugendlichen

→ ZIELGRUPPEN

- Jugendliche und junge Erwachsene
- Eltern und Sorgeberechtigte
- Ehrenamtliche in der Jugendverbandsarbeit
- Fachkräfte der Sozialen Arbeit in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

→ ORTE

Alle Veranstaltungen des Programms finden in den Jugendtreffs und Jugendzentren oder an anderen Treffpunkten der Jugendlichen im Landkreis Trier-Saarburg statt. Die Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen finden bevorzugt in der Natur- und Erlebnispädagogischen Jugendbildungswerkstatt des Landkreises Trier-Saarburg in Kell am See statt, ein anderer Veranstaltungsort ist nach Absprache möglich. Geeignete Räumlichkeiten müssen vor Ort gebührenfrei zur Verfügung gestellt werden.

→ BUCHUNG

Bei Interesse an einem der Angebote finden Sie auf den letzten Seiten des Programms Kontaktdaten, über die Sie uns erreichen. Bei Interesse oder Rückfragen freuen wir uns, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen.

PROGRAMM DER SUCHTPRÄVENTION

FÜR JUNGE MENSCHEN

Landkreis Trier-Saarburg

Die Tür
Suchtberatung Trier e.V.

1.1 SPRECHSTUNDE VOR ORT

Jugendgerechte Einzelgespräche nach Bedarf

Die »Sprechstunde vor Ort« gewährleistet zeitnah und ohne große Wege Beratung und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden wertfrei informiert und beraten, um ihre Eigenverantwortung bezüglich ihres Konsums und ihrer Zukunft zu stärken. Die Hürde, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen, wird auf diese Weise möglichst niedrig gehalten. Themen können beispielsweise sein: Führerschein & Konsum, Auswirkung des Konsums auf Schule, Ausbildung, Beruf oder Familie. Die Beratung ist vertraulich und wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Suchtberatung – »Die Tür« durchgeführt.

→ ZIELE

- Förderung der selbstkritischen Auseinandersetzung mit dem Konsum zu einem möglichst frühen Zeitpunkt
- Information über rechtliche Aspekte

Für: 14 bis 27-jährige

Einzelgespräch

Wo: vor Ort – zum Beispiel im Jugendtreff, Jugendzentrum, Haus der Jugend, Jugendverband

Dauer: 2 Stunden

Angebot kann bei Bedarf mehrfach in Anspruch genommen werden

1.2 EXPERTINNEN- UND EXPERTENBEFRAGUNG

Gruppenangebot basierend auf den Interessen und Fragen Jugendlicher und junger Erwachsener

Die »Expertinnen- und Expertenbefragung« findet in festen Gruppen der außerschulischen Jugendarbeit statt. Zur Vorbereitung finden mehrere Gruppentreffen statt. Das Thema Sucht kann allgemein oder speziell (geschlechtsspezifisch, legal / illegal) bearbeitet werden. Zum Abschluss der Vorbereitung sammeln die Jugendlichen und jungen Erwachsenen eigene Fragen, die die Expertin oder der Experte der Suchtberatung Trier e.V. – »Die Tür« bei einem Besuch in der Gruppe beantwortet. Die Befragung lässt Raum für Diskussion und die Sichtweisen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Interessierten Fachkräften der Sozialen Arbeit in der außerschulischen Jugendarbeit können die Begleitmaterialien vorab zur Verfügung gestellt werden.

→ ZIELE

- Förderung der kritischen Auseinandersetzung mit dem eigenen Alkohol-, Drogen- oder Medienkonsum
- Beantwortung der Fragen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich aus deren Lebenswelt ergeben

Für: 14 bis 27-jährige

Gruppenangebot

Wo: vor Ort – zum Beispiel im Jugendtreff, Jugendzentrum, Haus der Jugend, Jugendverband

Kooperation mit den Fachkräften der Sozialen Arbeit an Schulen möglich

Dauer: circa 2 Stunden

1.3 APPGEFAHREN

Kreative Nutzung von Smartphone und Tablet

Der Workshop richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, welche das Smartphone oder das Tablet kreativ nutzen wollen, um zum Beispiel eigene Lebensziele besser zu erreichen. Es können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden, zum Beispiel Lernhilfen, Lifestyle, rechtliche Aspekte, soziale Netzwerke und Mobbing, Selbstkontrolle, Rauchentwöhnung, Kontrolle des Alkoholkonsums, Auseinandersetzung mit Drogen, Internetnutzung. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen lernen geeignete Apps kennen, die sie für die Erreichung ihrer eigenen Ziele nutzen können (zum Beispiel Bildung, Lernen, Prüfungsvorbereitung, Konsumkontrolle, Sport, Freizeit, Foto, Video, Musik). Im Rahmen dieses Angebotes wird den Teilnehmenden ein Tablet zur Verfügung gestellt.

→ ZIELE

- Kennenlernen und Nutzung der digitalen Medien für kreative und bildungsorientierte Zwecke
- Reflexion der Technik-Nutzung und Erhöhung der Eigenverantwortung der Jugendlichen und jungen Heranwachsenden

Für: 14 bis 21-jährige

Gruppenangebot

Wo: vor Ort – zum Beispiel im Jugendtreff, Jugendzentrum, Haus der Jugend, Jugendverband

Kooperation mit den Fachkräften der Sozialen Arbeit an Schulen möglich

Dauer: 3 Stunden

1.4 FRED

Infokurs für junge Drogenkonsumenten

»FreD« ist ein Infokurs für Jugendliche und junge Erwachsene, die Drogen oder Alkohol konsumieren und die damit aufgefallen sind oder erste schlechte Erfahrung gesammelt haben. In dem Kurs geht es darum, dass Jugendliche und junge Erwachsene sich mit ihrem Konsum auseinandersetzen und sich (weiterhin) davor schützen, sich durch Drogen und Alkohol zu schädigen oder davon abhängig zu werden. Der Kurs ist nicht abstinenzorientiert. Es werden interaktive Übungen zur Konsum-Reflexion eingesetzt.

HINWEIS: »FreD« ist eine Methode, die von der LWL (Landschaftsverband Westfalen Lippe) - Koordinierungsstelle Sucht in Münster entwickelt wurde.

→ ZIELE

- Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsum
- Wissen um rechtliche Aspekte (zum Beispiel Führerschein)
- Kennenlernen von Wirkungen und Risiken verschiedener Drogen
- »Realistische Einschätzung, wo ich stehe«
- Möglichkeiten den Konsum einzuschränken oder zu beenden

Für: 14 bis 21-jährige

Gruppenangebot 4 bis 10 Personen

Wo: vor Ort – zum Beispiel im Jugendtreff, Jugendzentrum, Haus der Jugend, Jugendverband

Kooperation mit den Fachkräften der Sozialen Arbeit an Schulen möglich

Dauer: 4 Termine zu je 120 Minuten

1.5 GESPRÄCHSRUNDE RAUCHEN

Zigaretten und Shishas, E-Zigaretten und E-Shishas

In der »Gesprächsrunde Rauchen« mit einem kurzen Vortragsteil werden zunächst objektive Informationen zum Thema Rauchen und E-Rauchen zur Verfügung gestellt. Im Anschluss geht es um die Motive und die Funktionalität des Rauchens sowie die Ambivalenz des Aufhörens. Die Ambivalenz soll erhöht werden, damit die Teilnehmenden eine Motivation zum Aufhören entwickeln.

→ ZIELE

- Information und Sensibilisierung zum Thema Rauchen
- Förderung der Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsum und dessen Folgen
- Erhöhung der Ambivalenz
- Motivation zur Beendigung des eigenen Konsums

Für: 12 bis 27-jährige

Gruppenangebot

Wo: vor Ort – zum Beispiel im Jugendtreff, Jugendzentrum, Haus der Jugend, Jugendverband

Kooperation mit den Fachkräften der Sozialen Arbeit an Schulen möglich

Dauer: circa 2 Stunden

Termine werden von den Jugendpflegestellen in den Städten und Verbandsgemeinden im Landkreis Trier-Saarburg mitgeteilt

1.6 TOM UND LISA

Alkoholpräventions-Workshop

Die Planung der Geburtstagsparty von Tom und Lisa zieht sich wie ein roter Faden durch den vierstündigen Workshop zur Alkoholprävention. In einem interaktiven Planspiel sind die Jugendlichen als Geburtstagsgäste beteiligt.

Jugendliche sollen bereits vor ihrem ersten eigenen Konsum spielerisch lernen, wie sie verantwortlich mit Alkohol und damit verbundenen Gefahrensituationen umgehen können. Der Workshop »Tom und Lisa« ist in diesem Sinne eine Informationsvermittlung zu Risiken und Gefahren im Umgang mit Alkohol sowie zum Jugendschutzgesetz.

→ ZIELE

- Förderung der Risikokompetenz, Korrektur von Mythen zum Alkoholkonsum und Kennenlernen des Hilfesystems
- Einüben des richtigen Handelns in Notsituationen, Stärkung von Nicht-Konsumenten sowie Nicht-Konsumentinnen und Anregung des familiären Austausches

HINWEIS: Die Methode »Tom und Lisa« wurde durch die »Villa Schöpflin gGmbH – Zentrum für Suchtprävention« entwickelt.

Für: 13 bis 15-jährige

Gruppenangebot

Wo: vor Ort – zum Beispiel im Jugendtreff, Jugendzentrum, Haus der Jugend, Jugendverband

Kooperation mit den Fachkräften der Sozialen Arbeit an Schulen möglich

Dauer: 2 Termine zu je 2 Stunden

Termine im Abstand von circa einer Woche

PROGRAMM DER SUCHTPRÄVENTION

FÜR EHRENAMTLICHE in der Jugendverbandsarbeit **UND FACHKRÄFTE**
der Sozialen Arbeit in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

Landkreis Trier-Saarburg

Die Tür
Suchtberatung Trier e.V.

2.1 KONZEPTENTWICKLUNG

Thema Suchtprävention im Landkreis Trier-Saarburg

Dieses offene Angebot bietet den Jugendpflegestellen, Jugendverbänden aber auch Gemeinderäten im Landkreis Trier-Saarburg die Möglichkeit, vor Ort Ideen der Suchtprävention umzusetzen. Die Suchtberatung Trier e.V. – »Die Tür« stellt zu diesem Zweck sowohl ihre Fachberatung als auch Arbeitsmaterialien und Fachliteratur zur Verfügung.

Die Inhalte richten sich nach dem Bedarf, Lifestyle. Festkultur in Jugendtreffs, Brauchtumsfeste in Ortsgemeinden, Jahresfeste in Vereinen und Verbänden.

Schwerpunkt ist der Umgang mit konsumierenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei örtlichen Feierlichkeiten.

→ ZIELE

- Begleitung und Fachberatung bei der Entwicklung qualifizierter Präventionskonzepte vor Ort

Für: Fachkräfte der Sozialen Arbeit in der Jugendarbeit · Ehrenamtliche in Jugendverbänden · Jugendpolitikerinnen und Jugendpolitiker in den Gemeindeparlamenten

Wo: vor Ort – zum Beispiel im Jugendtreff, Jugendzentrum, Jugendverband, Gemeinderat, Verein

Dauer: nach Bedarf

Es sind auch mehrere Termine möglich

2.2 SUCHT UND SUCHTPRÄVENTION

Fortbildung

Die Konfrontation mit Alkohol und Drogen im Jugendalter lässt sich kaum vermeiden und wirft sowohl für die Fachkräfte der Sozialen Arbeit als auch für die Jugendlichen Fragen auf. Folgende Themenbereiche werden konkretisiert und vertieft: Was ist überhaupt Sucht? | Suchtmittel und Verhaltenssüchte | der Prozess der Suchtentwicklung und Diagnosekriterien | Wissensaktualisierung, was und wie wird durch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen gegenwärtig konsumiert? | Wie kann das konsumierende Verhalten geändert werden, welche Hilfemöglichkeiten gibt es? | Die Verantwortung der Fachkräfte der Sozialen Arbeit gegenüber den Jugendlichen und auch deren Eltern beziehungsweise Sorgeberechtigten .

→ ZIELE

- Umgang mit »ausprobierenden« als auch mit gefährdeten oder abhängigen Jugendlichen erleichtern durch Verständnis von Suchtverhalten und Konsummustern, sowie Abgrenzung von Sucht gegenüber »Gewohnheit« oder »Leidenschaft«
- (Er-)Kennen der Auswirkungen des Konsums verschiedener Suchtmittel und Erkennen einer Suchtentwicklung
- Kenntnis und Nutzung des Suchthilfesystems und gegebenenfalls Vermittlung in dieses System beziehungsweise geeignete fachliche Hilfeangebote

Für: Fachkräfte der Sozialen Arbeit in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit · Ehrenamtliche in der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit

Wo: bevorzugt in der Jugendbildungswerkstatt des Landkreises Trier-Saarburg in Kell am See

Dauer: Halbtages- und Tagesseminar möglich

Der Termin wird über die Fachstelle Jugendschutz des Landkreises Trier-Saarburg frühzeitig mitgeteilt

2.3 MOVE

Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen

»MOVE« ist ein Fortbildungsprogramm, das Fachkräften der Sozialen Arbeit ermöglicht, einen innovativen Zugang zu Jugendlichen mit einem riskanten Konsumverhalten und geringer Veränderungsbereitschaft zu finden. Mit diesem Programm werden die Ansätze zur Frühintervention differenziert und verstärkt. Das Konzept von »MOVE« basiert auf dem transtheoretischen Modell der Verhaltensänderung und bietet für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen wichtigen Rahmen, um frühzeitig auf das Konsumverhalten von Jugendlichen sicher reagieren zu können. Das Programm ist primär geeignet für Fachkräfte, die direkt mit Jugendlichen arbeiten, in der Jugendarbeit, in der Jugendsozialarbeit und in Jugendverbänden.

→ ZIELE

- Qualifizierung, um konstruktiv mit konsumierenden Jugendlichen ins Gespräch zu kommen

HINWEIS: Die Suchtberatung »MOVE« ist eine Methode, die von »ginko Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung NRW« entwickelt wurde.

Für: Fachkräfte der Sozialen Arbeit in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit · Ehrenamtliche in der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit

Wo: bevorzugt in der Jugendbildungswerkstatt des Landkreises Trier-Saarburg in Kell am See

Dauer: 3 Tage zu je 8 Stunden (maximal)

Der Termin wird über die Fachstelle Jugendschutz des Landkreises Trier-Saarburg frühzeitig mitgeteilt

PROGRAMM DER SUCHTPRÄVENTION

FÜR ELTERN

Landkreis Trier-Saarburg

Die Tür
Suchtberatung Trier e.V.

3.1 WIE STÄRKE ICH MEIN KIND, WENN…?

Elternbildung

Mit diesem Angebot werden Eltern und Sorgeberechtigte unterstützt, Jugendliche und junge Erwachsene vor gefährdenden Einflüssen zu schützen. Auch bestehende Strukturen werden genutzt, wie Elternbeiräte, Elternschaft von Jugendtreffs und Jugendzentren, Elternschaft von Jugendverbänden sowie von Maßnahmen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit. Bei der Veranstaltung wird durch einen kurzen Vortrag ein thematischer Einstieg gestaltet, danach werden die Fragen der Eltern und Sorgeberechtigten im gemeinsamen Gespräch thematisiert.

→ ZIELE

- Information und Beratung zu illegalen und legalen, stofflichen und nicht-stofflichen Suchtmitteln
- Erhöhung der Erziehungskompetenz durch besseres Wissen und Erziehungsberatung
- Austausch mit anderen Eltern und Personensorgeberechtigten über konsumbezogene Themen zum Beispiel Zigarettenrauchen, Shishas, Alkohol- oder Drogenkonsum

Für: Eltern und Personensorgeberechtigte von Jugendlichen und jungen Heranwachsenden zwischen 13 und 21 Jahren

Wo: vor Ort – zum Beispiel im Jugendtreff, Jugendzentrum, Haus der Jugend, Jugendverband

Dauer: circa 2 Stunden

KONTAKTE & BUCHUNG

Programm der Suchtprävention

Bei Fragen zum Inhalt und Durchführung

Suchtberatung Trier e.V. – »Die Tür«	Oerenstraße 15 54290 Trier	PROJEKTVERANTWORTLICHE Rebecca Kraus 0651 / 17036 - 28	www.die-tuer-trier.de • r.kraus@die-tuer-trier.de
		LEITER DER BERATUNGSSTELLE Andreas Stamm 0651 / 17036 - 23	www.die-tuer-trier.de • a.stamm@die-tuer-trier.de

Bei Interesse, eine der Veranstaltungen vor Ort anzubieten

Kreisverwaltung Trier-Saarburg Jugendamt, Referat Jugendpflege und Sport Fachstelle Jugendschutz	Willy-Brandt-Platz 1 54290 Trier	PROJEKTVERANTWORTLICHE Fachkraft Jugendschutz 0651 / 715 - 389	www.jugendbildungswerkstatt.de www.trier-saarburg.de • jugendschutz@trier-saarburg.de
		LEITERIN REFERAT JUGENDPFLEGE UND SPORT Bettina Krüdener 0651 / 715 - 386	www.jugendbildungswerkstatt.de www.trier-saarburg.de • bettina.kruedener@trier-saarburg.de

Jugendpflegestellen vor Ort – bei Interesse, eine der Veranstaltungen vor Ort anzubieten

Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil Jugendbüro der VG Hermeskeil	Trierer Straße 34 54411 Hermeskeil	VG JUGENDPFLEGE Dominic Krämer 06503 / 809300	www.jugend.hermeskeil.de • jugend@hermeskeil.de
Stadtverwaltung Hermeskeil Jugendzentrum Hermeskeil	Schulstraße 19 54411 Hermeskeil	VG JUGENDZENTRUM / STADTJUGENDPFLEGE Martin Strube 06503 / 4169106	www.jugendzentrum-hermeskeil.de • Jugendzentrum-hermeskeil@gmx.de
Verbandsgemeinde- und Stadtverwaltung Konz Jugendbüro VG Konz Jugendnetzwerk Konz e.V.	Olkstraße 45 54329 Konz	VG JUGENDPFLEGE Dietmar Grundheber HAUS DER JUGEND / STADTJUGENDPFLEGE Denise Henn 06501 / 94050	www.junetko.de • info@junetko.de
Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell Jugendbüro VG Saarburg-Kell Jugendzentrum Saarburg Offene Einrichtung des Bistums Trier	Bahnhofstraße 9 54439 Saarburg	VG JUGENDPFLEGE BEREICH SAARBURG Jacqueline Maron Annika Valentin 06581 / 2412	www.juz-saarburg.de • info@juz-saarburg.de
	Rathausstraße 2 54427 Kell am See	VG JUGENDPFLEGE BEREICH KELL Jochen Heib 06589 / 179 -33	www.saarburg-kell.de • jochen.heib@kell-am-see.de

ALLE ANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN SIND KOSTENFREI.

Stadtverwaltung Saarburg Jugendzentrum Saarburg	Bahnhofstraße 9 54439 Saarburg	JUGENDZENTRUM / JUGENDSOZIALARBEIT Bernd Bredin 06581 / 920460	www.juz-saarburg.de • jugend@saarburg.de
Verbandsgemeindeverwaltung Trier-Land Jugendbüro VG Trier-Land	Gartenfeldstraße 12 54295 Trier	VG JUGENDPFLEGE Lydia Frisch Maike Petri 0651 / 9798 - 0	www.trier-land.de • Lydia.Frisch@trier-land.de • Maike.Petri@trier-land.de
Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer Jugendbüro VG Ruwer	Untere Kirchstraße 1 54320 Waldrach	VG JUGENDPFLEGE Julia Herrig 06500 / 918 -211 Sandra Trautmann 06500 / 918 -241	www.go4ju.de • julia.herrig@ruwer.de • sandra.trautmann@ruwer.de
Verbandsgemeindeverwaltung Schweich Jugendbüro VG Schweich	Brückenstraße 46 54338 Schweich	VG JUGENDPFLEGE Laura Wagner 06502 / 5066460	www.jugendbuero-schweich.de • info@jugendbuero-schweich.de
Jugendbüro Stadt Schweich Jugendbüro	Brückenstraße 46 54338 Schweich	STADTJUGENDPFLEGE Lisa Petri 06502 /5066450	www.jugendbuero-schweich.de • info@jugendbuero-schweich.de
Jugendbüro OG Föhren Jugendbüro Föhren	Hauptstraße 47 54343 Föhren	GEMEINDEJUGENDPFLEGE Marie Schönherr 06502 / 2769	www.gemeinde-foehren.de/de/einrichtungen/jugendraum/ • marie.schoenherr@googlemail.com

PROGRAMM DER SUCHTPRÄVENTION

2. Auflage | Januar 2021

Suchtberatung Trier e.V. – »Die Tür«

Oerenstraße 15 | 54290 Trier
0651 / 17036 - 0
info@die-tuer-trier.de
www.die-tuer-trier.de

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

› Jugendamt | Referat Jugendpflege und Sport

Willy-Brandt-Platz 1 | 54290 Trier
0651 / 715 - 389
jugendschutz@trier-saarburg.de
www.trier-saarburg.de | www.jugendbildungswerkstatt.de

Gefördert durch die Aktion Mensch

Die Tür – Suchtberatung Trier e.V.

Landkreis Trier-Saarburg